

### Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, das Wintersemester hat begonnen, der goldene Oktober kämpfte um die letzten Pfründe. Was im Department bzw. der Fakultät sonst noch geschehen ist, beschreibt der vorliegende Newsletter.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen Ihr  
Werner Schlummer

### Aus der Fakultät

#### Masterstudiengang Rehabilitationswissenschaften gestartet

Mit dem Wintersemester hat an der Humanwissenschaftlichen Fakultät auch der neue Masterstudiengang Rehabilitationswissenschaften begonnen. Insgesamt haben sich 77 Studierende in das 1-Fach bzw. 2-Fach Studienangebot eingeschrieben. Während der 1-Fach-Studiengang im Department Heilpädagogik und Rehabilitation rehabilitationswissenschaftliche Themen in insgesamt acht Schwerpunkten beinhaltet, verbindet der 2-Fach-Studiengang solche Schwerpunkte mit erziehungswissenschaftlichen Akzenten der Fakultät.

Die Studierenden haben sich dabei im Rahmen ihrer Beleg- und Kombinationsmöglichkeiten für folgende Schwerpunkte innerhalb des rehabilitationswissenschaftlichen Angebotes (1-Fach-/2-Fach) entschieden: Jugendhilfe und Soziale Arbeit (34/5), Prävention und berufliche Rehabilitation (12/1), Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie (6/0), Rehabilitation von Menschen mit komplexer Behinderung (5/3), Rehabilitation von Menschen mit Hörschädigung (2/4), Rehabilitation von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen (12/3), Rehabilitation von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (25/7) und Organisationsentwicklung in der Rehabilitation (7/3).

Weitere Informationen:  
<http://www.hf.uni-koeln.de/33698>

#### „school is open“ in Richtung „Inklusive Universitätsschule“

Der letzte Newsletter berichtete über Aktivitäten an der Humanwissenschaftlichen Fakultät in Richtung Schulgründung einer „Inklusiven Universitätsschule Köln – Eine Schule für Alle“. Die Aktion „school is open“ begleitet diesen Prozess im begonnenen Wintersemester mit der Ringvorlesung „Eine inklusive, demokratische, geschlechtergerechte, kritische und emanzipatorische Schule, wie geht das?“ Sie findet statt mittwochs von 14 bis 15.30 im Hauptgebäude der Humanwissenschaftlichen Fakultät im Hörsaal 2.

Weitere Informationen unter:  
<http://www.schoolisopen.uni-koeln.de/>



#### Kölner Forum Frühe Kindheit

Mit Entwicklungsaspekten, Ausgangslagen und Verläufen aus interdisziplinärer Perspektive befasste sich das „Kölner Forum Frühe Kindheit“ Ende Oktober im Kölner Gürzenich. Anliegen der Kongress-Veranstalter - PD Dr. Rüdiger Kißgen und Prof. Dr. Norbert Heinen - war es, die Besonderheiten normaler und auffälliger Entwicklung in der frühen Kindheit aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und ausgewählten Praxisbereichen auf der Basis aktueller Forschung zu präsentieren.

So war es auch gleich PD Dr. Martin Dornes, Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, der in seinem Eröffnungsvortrag den fast 400 Teilnehmern das Thema Erziehungsnotstand mit den Aspekten Mythen, Fakten und Folgen für die Kinder beschrieb.

Insgesamt bot der Kongresse ein vielfältiges Themenspektrum. Im Schwerpunkt „Familienbegleitung“ ging es um das Familienzentrum NRW - ein Projekt zur Verbesserung der Betreuung für Kinder unter drei Jahren -, um das Nationale Zentrum Frühe Hilfen und den Stellenwert interdisziplinärer Frühförderung in der Begleitung von Familien.

#### Präsentationen am Nikolaustag

Das Projektteam von „NachwuchsforscherInnen gesucht“ wird am Montag, dem 6. Dezember 2010, Abschlussarbeiten der Humanwissenschaftlichen Fakultät - Bachelor-, Diplom- und Staatsarbeiten - vorstellen. Die Vorträge und Posterpräsentationen der AbsolventInnen beginnen um 8:30 Uhr im Raum 10/11 in der Frangenheimstr. 4.



Das Projektteam (v.l.n.r.): Vertr.-Prof. Dr. Thomas Hennemann, Dr. Pia Bienstein, Dr. Isabel Lindner, Melanie Eberhardt und Michael Grosche.



Im Schwerpunkt „Außerfamiliäre Betreuung“ gingen die Vortragenden auf den Übergang in die Betreuung sowie auf Qualitätsstandards der Krippenbetreuung ein und skizzierten langfristige Auswirkungen außerfamiliärer frühkindlicher Betreuung. Familiäre Extremsituationen im Kontext depressiver Störungen sowie im Zusammenhang mit Frühgeburt waren weitere Themen des zweitägigen Kongresses.

Den beiden Kongresstagen vorgeschaltet war ein ganztägiger Workshop zum Thema Vernachlässigung und Misshandlung - Gefährdungseinschätzung und Hilfen.

Weitere Informationen:  
[www.hf.uni-koeln.de/31511](http://www.hf.uni-koeln.de/31511)



PD Dr. Martin Dornes beim Eröffnungsvortrag.  
Fotos: Moritz Dornbusch

### Aus dem Department

#### Neuer Studiengang Lehramt Sonderpädagogik

Der zum Wintersemester 2011 beginnende neue Studiengang Lehramt Sonderpädagogik (Bachelor/Master) ist jetzt in die Akkreditierungsphase eingetreten. Dies berichtete die Departmentleitung in der Departmentversammlung im Oktober. Die im Verfahren vorgesehene Begehung durch die Akkreditierungsagentur und die Gutachter ist für das laufende Wintersemester geplant.

Wie das im neuen Studiengang eingebettete Praxissemester bzw. die Vorbereitung darauf im Detail organisiert werden soll, ist allerdings in Nordrhein-Westfalen auf Universitätsseite noch zu entscheiden. Eine neue Koordinierungsgruppe an der Universität zu Köln befasst sich u. a. mit dem Vorschlag, verstärkt Teamteaching der zu beteiligten Institutionen (Hochschule, Schule, Studienseminare) einzuführen.

## □ Aus den Arbeitsbereichen

### Städtisches Gremium begrüßt Uni-Projekt „Wohnen für Hilfe“

In der September-Sitzung der Kölner Stadt-arbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik be-handelte das Gremium im Stadthaus das Kölner Projekt „Wohnen für Hilfe“. Die Mit-glieder begrüßten das Kooperationsprojekt der Stadt Köln (Amt für Wohnungswesen) und der Universität zu Köln (Zentrum für Heilpädagogische Gerontologie) in Zusam-menarbeit mit der Seniorenvertretung der Stadt Köln. Menschen mit Behinderung kön-nen nun auch in das Projekt eingebunden werden. Das Projekt vermittelt seit 2009 (bzw. beim Vorläufer seit 2005) Wohnpart-nerschaften, bei denen Studierende für eine reduzierte monatliche Miete die Wohnraumbieter in alltäglichen Dingen unterstützen. news

Weitere Informationen:

<http://www.wfh-koeln.de>

### Mit Köln-Preis ausgezeichnet

Für ihre wissenschaftliche Leistung ausge-zeichnet wurde Dr. Melanie Behrens, Mitar-beiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Klaus Fi-scher. Für ihre Dissertation zum Thema Ein-fluss in der Bewegungserziehung für Kinder erhielt sie Anfang Oktober im Rathaus der Stadt Köln aus den Händen von Bürger-meister Manfred Wolf den Köln-Preis. news

### Leitfaden vorgelegt

In seiner Funktion als Koordinator für die Belange von Studierenden mit Behinderun-gen und chronischen Erkrankungen berät Dipl. Päd. Karl-Josef Faßbender, Mitarbeiter am Lehrstuhl Didaktik in schulischen und vorschulischen Rehabilitationsfeldern, Stu-dierende im Hinblick auf Härtefallanträge, die Modifikation von Studien- und Prü-fungsbedingungen, die Realisierung von Nachteilsausgleichen u. v. m. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist ein elfseitiger „Leitfaden für Dozenten/Innen“ entstanden, der nun vorliegt. news

### Science on Stage-Auszeichnung

„Science on Stage Deutschland“ lud im Ok-tober 50 ausgewählte Naturwissenschaft-lehrerInnen aus ganz Deutschland mit ihren Unterrichtsprojekten nach Berlin ein. Eine Jury aus HochschulprofessorInnen und an-deren Fachkundigen suchte schließlich zwölf Projekte aus, die Deutschland beim Internationalen Festival Science on Stage in Kopenhagen vertreten. Petra Breuer-Küp-pers, Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Strathmann, gehört mit ihrem Projekt „Die Wiesenwoche“ zu den ausgezeichneten Bei-trägen. In ihrem Projekt arbeiten Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwer-punkt Lernen eine Woche in der Natur und erleben die Notwendigkeit naturwissen-schaftlichen Wissens hautnah. news

## □ Publikationen

Jennessen, S./Lelgemann, R./Ortland, B./Schlüter, M. (Hrsg.) (2010): Leben mit Kör-perbehinderung. Perspektiven der Inklusion. Kohlhammer, Stuttgart. 259 S., EUR 26,80. ISBN: 978-3-17-021140-7

Buchkremer, Hj./Emmerich, M. (Hrsg.) (2010): Athener Diskurs und Assoziationen zur Indi-vidualpädagogik. Schriften zur Individual-pädagogik, Band 2. Verlag Dr. Kovac, Hamburg. 192 S., EUR 48,00. ISBN: 978-3-8300-53460

## □ Personalia

### Univ.-Prof. Dr. Susanne Zank

Den Lehrstuhl Rehabilitationswissenschaftli-che Gerontologie hat zum 1. Oktober 2010 Univ.-Prof. Dr. Susanne Zank über-nommen. Professorin Zank hatte zuletzt an der Universität Siegen den Lehrstuhl für Kli-nische Psychologie inne. Im Rahmen der in-terdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb des Departments und der Fakultät wird Sus-anne Zank vom Zentrum für Heilpädagogi-sche Gerontologie aus auch Kooperatio-nen mit den ande-



ren Fakultäten der Universität zu Köln aufbauen bzw. vertiefen. Innerhalb der Lehre des Departments liegt ein Schwer-punkt im neuen Masterstudien-gang Rehabilita-tionswissenschaften. Neben einer Fülle von For-schungsthemen und -projekten wird sie u. a. das bereits in Siegen begonnene For-schungsprojekt „PURFAM – Potenziale und Risiken in der familialen Pflege“ fort-setzen. Es wird finanziert vom Bundesmi-nisterium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. news

### Univ.-Prof. Dr. Martina Penke

Prof. Dr. Martina Penke hat zum 1. Oktober 2010 den Lehrstuhl für Sprachpsycholo-gie/Psycholinguistik am Department für Heilpädagogik und Rehabilitation über-nommen. Sie hat sich 2003 im Fach Allge-meine Sprachwissenschaft an der Universi-tät Düsseldorf habilitiert und war nach Posi-tionen an den Universitäten Düs-seldorf, Hamburg und Konstanz zu-letzt als Professorin für Deutsche Sprach-wissenschaft an der Universität Gent (Belgien) tä-tig. Ihre Lehr- und Forschungsschwer-punkte liegen in den Bereichen Spracherwerb und

Sprach(entwicklungs)störungen. Aktuelle Forschungsprojekte betreffen die Interaktion von Phonologie und Orthographie im Le-seerwerb deutschsprachiger Kinder (geför-dert von der FWO-Vlaanderen) sowie der Spracherwerb schwerhöriger Kinder (DFG-Projekt in Zusammenarbeit mit Kolle-gen aus Bremen und Hamburg). news

### Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Mielke

Professor Mielke, Lehrstuhl für Neurowis-senschaften und Rehabilitation, wurde zum Beisitzer des Berufsgerichtes für Heilberufe in Köln ernannt. Dem Berufsgericht unter-liegen Angehörige der Heilberufe (Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker und Psy-chotherapeuten), die ihre Berufspflichten verletzen (§ 59 Abs. 1 HeilBerG NRW). Das Berufsgericht verhandelt und entscheidet in Kammern, die jeweils mit einem Berufsrich-ter als Vorsitzenden und zwei Beisitzern aus dem Beruf des Beschuldigten besetzt sind. Die Hauptverhandlungen sind öffentlich.

## Aktuell

### Antrittsvorlesungen

4.11.2010, 18 Uhr, Antrittsvorlesun-gen von Univ.-Prof. Dr. Petra Herz-mann, Univ.-Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger und Univ.-Prof. Dr. Matthias Proske; die Vorträge sind ausgerichtet auf den the-matischen Schwerpunkt „Forschungs-orientierte Lehrerbildung“  
Hörsaal 1, Gronewaldstr. 2

### ZHD-Workshop

5.11.2010, Workshop „Studierende beraten“; er fokussiert neben der Sprechstunde unterschiedlichste Situa-tionen, in der Lehrende direkt oder in-direkt für Studierende eine beratende Rolle einnehmen.

Weitere Informationen:

<http://www.hf.uni-koeln.de/30432>

### Prof. John-Stewart Gordon

Seit Oktober 2010 hat Dr. John-Stewart Gordon die W1-Professur für „Anthropolo-gie und Ethik in den Rehabilitationswissen-schaften mit besonderer Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung“ am De-partment übernommen. Nach seinem Stu-dium der Philosophie und Geschichte an der Universität Konstanz und der Promotion in Philosophie (2005) an der Universität Göttingen war er wissenschaftlicher Mitar-beit an der Universität Tübingen und in ei-nem DFG-Projekt über Prinzipienethik an der Ruhr-Universi-tät Bochum. 2009

und 2010 war Gordon Adjunct Assistant Professor im Rahmen eines DAAD Stipendi-ums sowie Gast-professor im Rah-men eines Stipendi-ums der Hei-nrich Hertz-Stiftung am Department für Philosophie der Queen's Uni-versity Kingston in Kanada. John-Stewart Gordon ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Bioethics, Gutachter mehrerer international führender Zeitschriften im Bereich Ethik so-wie Sektionsleiter für Bioethik und stellvert-retender Sektionsleiter für Ethik der Internet Encyclopedia of Philosophy. news



## Impressum

Der Newsletter erscheint im *Department Heilpädagogik und Rehabilitation* der Humanwissenschaftlichen Fakultät und steht in der Tradition des Newsletters der ehemaligen Heilpädagogischen Fakultät.

Redaktion (ViSdP) und Layout:  
Werner Schlummer (wer)

Auflage 500 Exemplare  
Beiträge für den Newsletter sollten nicht mehr als 1.500 Zeichen umfassen.

Die Beiträge werden als Word-Datei per eMail oder auf Diskette erbeten an:

Dr. W. Schlummer  
<werner.schlummer@hrf.uni-koeln.de>

Den Newsletter finden Sie auch als .pdf-Datei auf den Webseiten des De-partments:

<http://www.hf.uni-koeln.de/31362>